

E-Books

Ökonomische und rechtliche Aspekte

Das digitale Buch ist auf dem Vormarsch: 2012 wurden in Deutschland rund 12 Millionen E-Books kostenpflichtig heruntergeladen (im Vorjahr waren es noch knapp 5 Millionen). Unsere Veranstaltung beleuchtet zunächst die wirtschaftlichen Hintergründe dieses Phänomens. Danach werden die urheberrechtlichen Grundlagen für Vertrieb und Nutzung von E-Books herausgearbeitet – ein Gebiet, das dogmatisch bisher erstaunlich wenig erforscht ist.

Datum:	Donnerstag, 14. März 2013
Ort:	Deutsche Nationalbibliothek Vortragsraum im Deutschen Musikarchiv, 2. OG Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig
14:00 – 14:20	Begrüßung und Einführung (<i>Prof. Dr. Melichar</i>)
14:20 – 14:50	Wirtschaftliche Bedeutung und Geschäftsmodelle aus Sicht eines Publikumsverlages (<i>Kraus vom Cleff</i>)
14:50 – 15:20	Rechte der Urheber und Verleger von E-Books (<i>Prof. Dr. Peukert</i>)
15:20 – 16:00	Kaffeepause
16:00 – 16:30	Rolle von Verwertungsgesellschaften (<i>Adj. Prof. Dr. v. Lewinski</i>)
16:30 – 17:00	Vertrieb und Verleih von E-Books – Grenzen der Erschöpfungslehre (<i>Prof. Dr. Peifer</i>)
17:00 – 18:00	Abschlussdiskussion

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Deutschen Literaturkonferenz e.V. und der ALAI Deutschland e.V. organisiert. Für Mitglieder der beiden Vereine ist die Teilnahme kostenlos. Für Nichtmitglieder wird eine Tagungsgebühr von 50,00 € erhoben.